C 2087 F

Heft 792

1891-2022

HTHC

Clubzeitung
August 2022
Sommerfest-Gesichter

WIR LIEBEN HAMBURG

Ole Hoop 10, 22587 Hamburg-Blankenese | www.elbbm.de | 040 - 86 64 69 04 | info@elbbm.de

EDITORIAL

Liebe Mitglieder und Freunde im HTHC,

wieder einmal zeigt der Titel der Clubzeitung ein ausdruckstarkes Abbild unseres Clublebens. Das Sommerfest direkt vor den Ferien war erneut großartig und hat ganz viel Spaß gemacht. Allen Helferinnen und Helfern danke ich sehr herzlich für ihren großen und zeitintensiven Einsatz. So geht Unterstützung im Ehrenamt! Diese ist natürlich nicht selbstverständlich, ist aber insgesamt für die Clubgemeinschaft ungemein bedeutsam. Ich möchte erneut werben, uns zu unterstützen. So würden wir uns sehr freuen über Bereitschaften zum Mitmachen im Redaktionsteam für unsere Clubzeitung, im Team für Feste und Feiern oder auch in einem Gastronomie-Team, das Antonia und Vin zur Seite steht, die Bedarfe von uns bestmöglich zu erfüllen.

Und für unsere Ausrichtung der EHL KO16 Ende September benötigen wir sehr zahlreiche Unterstützung. Wir sind weiterhin glücklich, ausrichten zu dürfen, merken aber auch, welch ein enormer Aufwand damit verbunden ist. Bitte sehr gern weiterhin Rückmeldungen an info@hthc.de. Näheres zur EHL siehe weiter hinten.

Nach den Ferien sind wir jetzt wieder im Wettkampfbetrieb und gespannt, ob wir insbesondere unsere letzten tollen sportlichen Leistungen fortsetzen können. Im Tennis haben wir noch ein Highlight vor uns: Das Aufstiegsspiel in die Regionalliga als drittthöchste Liga im Feld am Samstag, dem 10. September. Leider haben wir das Heimrecht nach langen Diskussionen mit dem Verband nicht erhalten und müssen zum Berliner SV 1892. Unsere Jungs meinen, dass das machbar ist, und wenn, wäre das die Krönung einer tollen Saison mit hochklassigem Tennis. Werbung für die Fan-Reise folgt später.

Die Hockey-Bundesligamannschaften werden nach harten Vorbereitungswochen Anfang September die neue Saison angreifen und das mit zahlreichen neuen Spielerinnen und Spielern. Diese werden alles geben müssen, einige schmerzhafte Abgänge von langjährigen Leistungsträgern zu kompensieren. Für die Herren wird es die erste Saison nach Tobias Hauke – kaum vorstellbar, aber irgendwann ist es so weit und auch sehr verständlich, dass er nach so vielen Jahren das Leistungshockey abgeschlossen hat. Den Stock ganz wird er sicher nicht aus der Hand geben, und wir werden sehen…

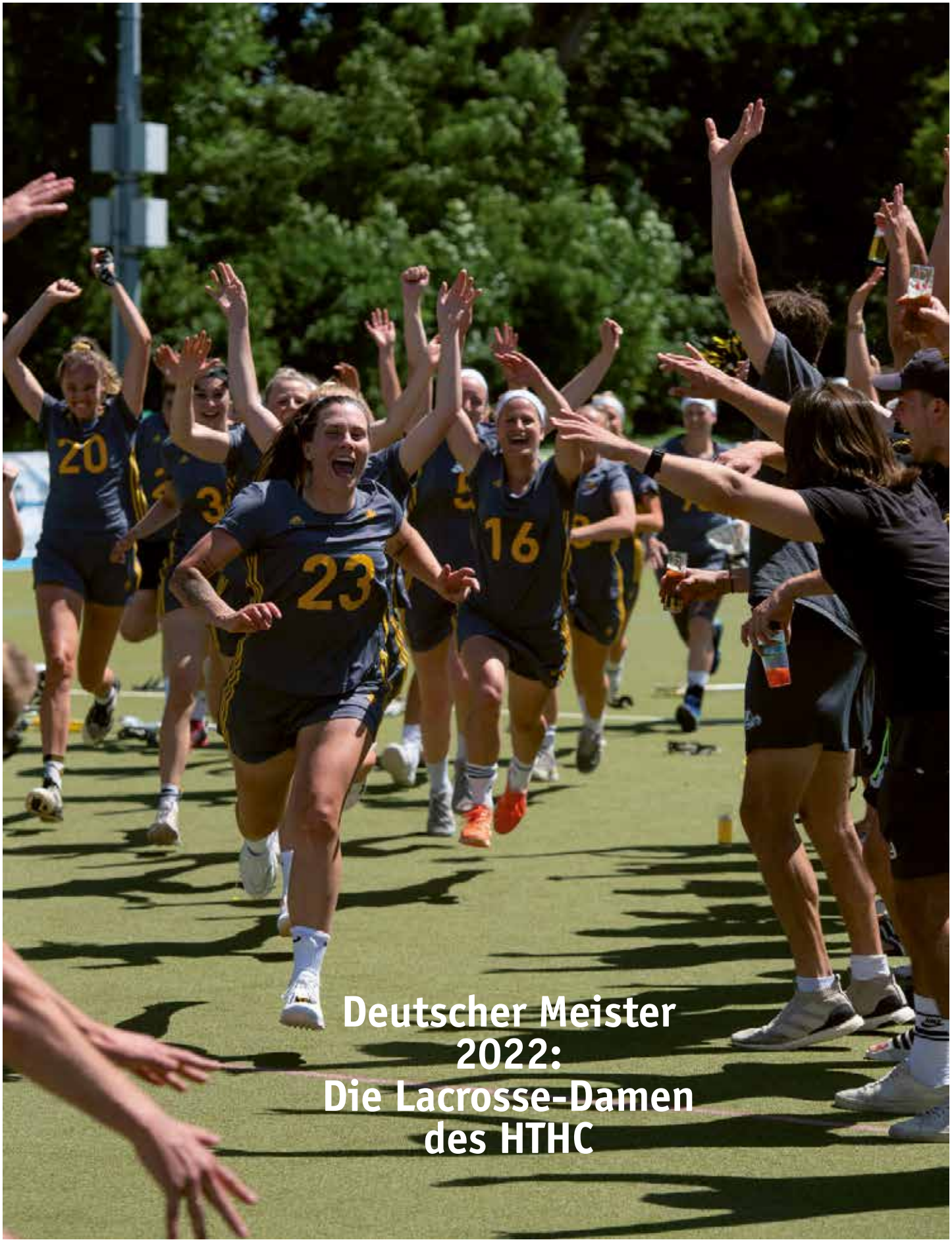
Unsere Lacrosser waren in diesem Sommer wieder ausgesprochen erfolgreich: Die Damen konnten die Deutsche Meisterschaft erringen und die Herren wurden bei diesen Dritte. Und dann auch sechs Spielerinnen des HTHC bei der WM in den Staaten und noch sieben Männer des HTHC in der Nationalmannschaft bei den World Games des DOSB in den USA. Herzlichen Glückwunsch zu diesen tollen Erfolgen und Erlebnissen!

Neben allen sportlichen Leistungen und Erfolgen können wir den bisherigen Verlauf des Jahres auch strukturell insgesamt als sehr positiv einordnen: Großartige neue Sponsorpartner, schon etwa 250 neue Mitglieder und in unserem Business Club verzeichnen wir aktuell 66 Mitglieder! Das alles lässt uns zuversichtlich nach vorn schauen. Unsicher für uns alle bleibt natürlich der Blick in die kälteren Monate. Hoffentlich erhalten wir nicht neue Corona-Einschränkungen und hoffentlich reicht die Energieversorgung, Sport auch in Hallen zu betreiben. Sicher ist jetzt schon, dass wir die Heiztemperaturen spürbar absenken werden. Und hoffentlich kommt der Wahnsinn in der Ukraine wirklich alsbald zu einem Ende! Über erforderliche Einschränkungen werden wir näher informieren, wenn es so weit ist.

Freuen Sie sich auf eine wieder sehr bunte und lebendige Clubzeitung und erlauben Sie mir zum Schluss noch einmal die erneute Bitte – und es betrifft wieder nur diejenigen, die sich angesprochen fühlen müssen – unsere aufgestellten Regeln für ein gutes Miteinander in unserer Clubgemeinschaft wollen gern beachtet sein!!! (Zum Nachlesen hängen sie mehrfach aus und sind auf unserer Website gut zu finden).

Und wie immer bin ich zu fast jeder Zeit zu erreichen für alles, was ich hören sollte, unter ruschmeyer@hthc.de.

Gerhard Ruschmeyer
Erster Vorsitzender



Deutscher Meister 2022: Die Lacrosse-Damen des HTHC

HOCKEY

8 Tobias Lietz: „Wir wollen wieder ernsthaft um Titel mitspielen"
9 Aus dem Nachwuchs in die Bundesliga
12 Herren qualifizieren sich für die EHL - Damen zum allerersten Mal beim Feld Final Four
13 Doppelaufstieg der 3. und 4. Herren in die Verbandsliga
14 WU12 RL: Turniersieg beim Eilenriede-Cup in Hannover
15 4. Karl-Deglow-Pokal
16 Termine Feldhockey-Bundesliga
18 Ein voller Erfolg

TENNIS

20 Tennis Herren 30
21 Damen 30 – im 2. Sommer in der Nordliga erfolgreich
22 Punktspiel-Ergebnisse
23 Aufstiegsspiel der 1. Herren gegen den Berliner SV 1892 am 10.9.22
24 Inklusives Jugend-Tennis-Camp
25 Tennis-Jugend

LACROSSE

26 Hamburger Lacrosse-Damen gewinnen die Deutsche Meisterschaft – die Herren erreichen den 3. Platz
28 Damen Lacrosse-Weltmeisterschaft in Towson, MD, USA
29 Lacrosse World-Games

INSIDE

3 Editorial
6 Der Vorstand informiert
17 HTHC-Histörchen
30 Uns Uwe
32 Erinnerung an Chris Mennicke
33 Darum bin ich im HTHC!
34 Redaktionsschluss/Gedenken Sponsorenleiste/Impressum

GERD RUSCHMEYER

Der Vorstand informiert

Von links nach rechts: Gerd Ruschmeyer, Tobias Lietz, Nikolaus Ditting und der Mannschaftsführer der 1. Herren Xaver Hasun beim Besuch bei Ditting

DITTING

SEIT 1879

Nikolaus Ditting hat mit seiner Firma sein Engagement bei uns noch einmal verstärkt: Ab der neuen Saison ziert das Firmen-Logo auch die Trikotbrust unserer 1. Hockeyherren. Dafür sind wir ausgesprochen dankbar und freuen uns sehr über unsere unglaublich lange und gute Partnerschaft.

Vor ein paar Tagen konnten wir Nikolaus in seinem neuen Firmensitz ein Trikot übergeben. Er selbst sagt dazu: „Als hockeybegeisterter HTHCer engagiere ich mich gern für meinen Club und freue mich, helfen zu können. Die Leistungen beider Bundesligamannschaften aus der letzten Saison machen Lust auf mehr, und ich bin sehr gespannt auf die neue Saison."

HÄNDE FÜR KINDER
DER NEUE KUPFERHOF

Nach drei Jahren rutscht das Logo von der Brust in den Arm-Schulterbereich auf dem Trikot der Herren. Unser Partner bleibt uns erfreulicherweise erhalten, und wir bedanken uns sehr bei Herrn Hans-Ulrich Behr, der dadurch weiterhin für seine Stiftung „Hände für Kinder – Stiftung Kupferhof" werben möchte. Wir werden unsere gute Partnerschaft natürlich sehr gern fortsetzen und bestmöglich dort unterstützen, wo die ausgesprochen wertvolle Arbeit dieser Einrichtung sie benötigt.

q.beyond
expect the next

Ab August haben wir einen weiteren Sponsoren: Unser Nachbar q-beyond hinter der Tennishalle ist ein neuer Silber-Partner für den Bereich Jugendhockey. Als CEO der q.beyond AG sagt Jürgen Hermann dazu Folgendes: „Als IT-Dienstleister mit breiter Präsenz in Hamburg ist es uns wichtig, auch unserer sozialen Verantwortung gerecht zu werden und den Sport zu unterstützen. Wir freuen uns daher sehr darüber, ab sofort Partner des HTHC in Hamburg zu sein!" Wir sind sehr dankbar und freuen uns ebenso.

PECO Sport

Unser langjähriger Partner hat gerade sein neues Geschäft im Hofweg 96 eröffnet. Auf wirklich schönen und großzügigen Flächen bietet Peco alles für den Hockeysport, Produkte für den Bereich Fitness sowie für die trendige Sportart Padel Tennis. Damit endet die wirklich lange Zeit am Schulterblatt und auch der Verkauf aus dem Container bei uns auf der Anlage. Wir wünschen viel Erfolg!

EHL EURO HOCKEY LEAGUE

HTHC

EHL MEN'S KO16
Season 2022-23

Nachdem sich unsere 1. Hockeyherren so großartig für den Kampf um die Krone in Europa qualifiziert haben, hat die EHL sich für uns entschieden, vom 29.9. bis zum 2.10.2022 das „KO16" der European Hockey League (EHL) bei uns ausrichten zu dürfen.

Insgesamt nehmen 16 Mannschaften aus elf Nationen teil und werden über vier Tage um die zu vergebenden Plätze in der Endrunde im Frühjahr 2023 kämpfen.

Wir wollen und werden den zahlreichen Hockey-Begeisterten im HTHC und in Hamburg sowie auch den vielen aus ganz Europa anreisenden Fans ein großartiges Event mit Weltklasse-Hockey am „Voßberg" präsentieren.

Hierfür benötigen wir ganz viel Unterstützung aus den eigenen Reihen. Das Organisations-Team steht im Wesentlichen, tagt jeden Montag und ist für alle Fragen, Anregungen und Rückmeldungen zur Unterstützung unter info@hthc.de zu erreichen.

Ab dem 26.9. werden die Aufbaumaßnahmen beginnen und es wird dann zu Einschränkungen auf dem Clubgelände kommen müssen – so wird auf den Tennisplätzen 5 und 6 zum Beispiel eine große Tribüne errichtet.

HTHC BUSINESS Club GEMEINSAM GEWINNEN

Wir sind aktuell 66 Mitglieder – darüber sind wir ausgesprochen dankbar, freuen uns aber auch auf weitere Mitglieder, die Freude haben an einem lebendigen Netzwerk mitten im HTHC.

Bauliche Aktivitäten

Die Fotovoltaik-Anlage auf unserem Tennishallendach ist ja schon vor Monaten installiert worden, nur leider fehlten bis jetzt noch letzte notwendige Teile für das Anschließen an unser Stromnetz – auch hier bestanden Lieferschwierigkeiten. Jetzt ist die Anlage angeschlossen und ein erster Testlauf hat erfreulich gute Werte ergeben.

Schade, dass wir sie bei dem so sonnigen Wetter nicht schon früher nutzen konnten. Für Kenner: Wir nutzen ca. 500 qm Fläche und bis zu 99,63 kWp für den Eigenbedarf – ein Einspeisen in das Hamburg Netz macht aus mehreren Gründen aktuell keinen Sinn.

Die Glasfaserleitung für eine deutlich verbesserte digitale Kommunikation in unseren Gebäuden und auf unserer Anlage ist gelegt und die Steuerungsvorrichtungen für unsere LED-Beleuchtungen auf dem Hockey- und den Tennisplätzen sind nahezu komplett installiert.

Eine unvermeidbare Baumaßnahme macht leider noch einmal ein Aufgraben einer Wegstrecke erforderlich. Wir müssen die Wärmeversorgung auf unserer Anlage sanieren und zum Teil erneuern. Dazu soll die Wärmeanlage in der Hockeyhalle aufgegeben und mit der im Clubhaus zusammengeführt werden. Dadurch wollen wir merklich unseren Energieaufwand reduzieren, was ja absolut wichtig ist. Und wieder ein bedeutsames Projekt, das Werner Dünnleder in gewohnter Manier geplant hat und mit seinem großen Fachverstand begleiten wird.

Tennisshop im HTHC

Jetzt ist es endlich soweit und unser Tennisshop im Tiefparterre bietet zunehmend Equipment an. Christian Prieß und Bedri Yenilmez haben die Verantwortung für den Verkauf vor Ort.

Sie arbeiten eng mit unseren beiden Partnern Wilson und Tennispoint zusammen. (Aufgrund von Lieferproblemen ist das Angebot leider immer noch reduziert – aber bitte nachfragen.)

TOBIAS LIETZ IM INTERVIEW MIT TILL BEHREND

„Wir wollen wieder ernsthaft um Titel mitspielen"

Sportdirektor Hockey Tobias Lietz verfolgt ehrgeizige Ziele

Tobias, du bist seit dem 1. April Sportdirektor Hockey des Harvestehuder THC. Welches sind deine Aufgaben in dieser neu geschaffenen Position?

Zu meinem Aufgabenfeld gehören alle Belange rund um die beiden Bundesliga-Teams sowie der 2. Damen und Herren. Zudem soll ich als Schnittstelle zwischen dem Jugend- und Erwachsenenbereich fungieren. Der Aufwand rund um die Bundesliga-Teams ist einfach so hoch und die Aufgaben sind so vielfältig geworden, dass das ein ehrenamtlicher Vorstand ohne hauptamtliche Unterstützung nicht mehr leisten kann. Um im deutschen Hockey wieder eine Spitzenrolle einnehmen zu können und perspektivisch auch wieder Titel zu holen, müssen unsere Strukturen weiter professionalisiert werden. Dazu möchte ich maßgeblich beitragen. Dabei gilt es, die gegebenen Potentiale innerhalb des Clubs noch stärker auszuschöpfen und das vorhandene Netzwerk noch besser zu nutzen.

„Dabei gilt es, die gegebenen Potentiale innerhalb des Clubs noch stärker auszuschöpfen und das vorhandene Netzwerk noch besser zu nutzen."

„Unsere Damen haben in diesem Jahr auch das Final Four erreicht – ein riesiger Erfolg!"

Unser Welthockeyspieler Tobias Hauke hat seine Karriere beendet und steht zur Feldsaison nicht mehr zur Verfügung. Wie können wir diese Lücke füllen?

Neben Tobias haben uns weitere Spieler verlassen und auch die Damenmannschaft verliert leider wichtige Spielerinnen. Auf der anderen Seite konnten wir aber auch einige sehr interessante neue Spielerinnen und Spieler verpflichten. Bei den Herren haben wir sechs Neuzugänge zu verzeichnen. Luis Holste und Moritz Frey kommen aus Mannheim zum HTHC. Santiago Binaghi aus Argentinien, Christoph Soldat aus Österreich und Hywel Jones stoßen aus dem Ausland zur Mannschaft. Mit Kilian Pöhling kehrt ein alter HTHCer zurück zu Schwarz-Gelb. Bei den Damen haben wir mit Teresa Martin Pellegrina vom UHC eine echte Hochkaräterin für uns gewinnen können. Mit Oriana Gallitrico aus Argentinien und Denise Krimerman Losada aus Chile bekommen wir zudem zwei Spielerinnen aus Südamerika dazu. Auch aus dem Nachwuchs werden wir weitere Spieler und Spielerinnen an die Bundesligamannschaften heranführen. Sehr froh bin ich, dass unser vielfache Nationalspielerin Franzisca Hauke sich entschieden hat, noch ein Jahr dranzuhängen. Ich bin gespannt, was die beiden Kader zu leisten im Stande sind.

„Im männlichen Bereich wollen wir um den Titel mitspielen, ganz klar."

Welche sportlichen Ziele sind für unsere ersten Damen und Herren in der bevorstehenden Feldsaison realistisch?

Unsere Herren haben sich erfreulicherweise nach sieben Jahren erstmals wieder für die EHL qualifiziert. Da wollen wir so weit wie möglich kommen und natürlich das KO16 auf unserer eigenen Anlage erfolgreich gestalten. Mit den Neuzugängen sind wir stark aufgestellt. Im männlichen Bereich wollen wir in der Bundesliga definitiv wieder das Final Four erreichen.

Bei den Damen gilt es erstmal, das Viertelfinale so schnell wie möglich klar zu machen. Die letzte Saison hat gezeigt, dass ab da alles möglich ist.

Tobias Lietz, 35, ist seit dem 1.4. erster Sportdirektor Hockey des HTHC. Im Club ist Tobias seit 2007.
Als Spieler hat er maßgeblich zu deutschen und europäischen Titeln beigetragen.

Der 47-fache Nationalspieler hat neben seiner sportlichen Karriere Betriebswirtschaft (Bachelor) und Sportmanagement (Master) studiert und war anschließend in einer vergleichbaren Funktion als Teamleiter Spitzensport beim HSV e.V. tätig.

Unsere Herren haben sich nicht nur für die EHL qualifiziert, Ende September sind wir auch Gastgeber der ersten EHL-Runde. Was überwiegt bei dir: Die Freude auf das Event oder die Anspannung angesichts der Größe der Aufgabe?

Ganz klar die Vorfreude! 16 europäische Topmannschaften kommen für vier Tage an den Voßberg, um sich für die nächste Runde zu qualifizieren. Das verspricht erstklassiges Hockey. Für den HTHC ist es eine großartige Gelegenheit, sich als Gastgeber von seiner besten Seite zu präsentieren. Wir sind dabei aber auf die Unterstützung unserer Mitglieder angewiesen. Um die Veranstaltung zu einem Erfolg zu machen, benötigen wir viele ehrenamtliche Helfer. Da zähle ich auf den Spirit unserer großen HTHC-Familie!

TOBIAS LIETZ

Aus dem HTHC-Nachwuchs in die Bundesliga

Wie in allen Sportarten ist auch beim Hockey der Übergang vom Jugendbereich in den Bundesliga-Erwachsenenbereich für die Spieler und Spielerinnen eine große Herausforderung.

Spielhärte, Spieltempo und die taktischen Anforderungen sind für die jungen Spieler zunächst ungewohnt. Um den Übergang erfolgreich zu meistern, sind daher vor allem Durchsetzungsvermögen, Fleiß und Einsatzbereitschaft bei den Spielern notwendig. Dazu kommen noch zwei weitere wichtige Voraussetzungen: Ein gewisses Maß an Talent und eine gute spielerische, taktische, technische sowie athletische Ausbildung.

Durch die Professionalisierung der Strukturen im HTHC-Jugendbereich und durch die sehr gute Arbeit der Jugendtrainer (Hockey & Athletik) kommt es in diesem Bereich im HTHC nicht nur zu immer größeren sportlichen Erfolgen, sondern es bringen auch immer mehr Spieler das Potential und die Voraussetzungen mit, den Sprung in unsere Bundesligakader der 1. Damen und 1. Herren zu schaffen. Die beiden Jahrgänge 2004 und 2005 sind hierfür zwei Paradebeispiele. Es sind zwei Jahrgänge, bei denen gleich mehrere Spieler und Spielerinnen den Sprung in die Bundesliga beim HTHC schaffen können oder diesen sogar bereits geschafft haben.

Bei den Damen sind es sechs Spielerinnen aus den beiden Jahrgängen, die in der Bundesliga schon zum Einsatz gekommen sind. Das sind unsere aktuellen U18-Nationalspielerinnen Antonia Landgrebe, Marie Schäfers, Emilia Landshut (2005), unsere österreichische U21-Nationalspielerin Katharina Bauer sowie Antonia di Racca und Lotte Nafzger. Zudem tummeln sich mit Adele Triebel, Thekla Schlawin und Isabella Ojiako einige Talente aus dem Jahrgang 2005 im Trainingskader, die den Sprung in den Bundesligakader noch schaffen möchten.

Bei den Herren haben bereits Paul Glander und Ben Hasbach Bundesligaerfahrung sammeln können und beide sind sogar in den zwei Spielen der Deutschen Endrunde zum Einsatz gekommen.

Sie gehören mit Jonas von Gersum, George Muhle und Moritz Pfähler zu unseren U18-Nationalspielern aus dem Jahrgang 2005, die allesamt seit März 2022 im Trainingskader der 1. Herren stehen und dort regelmäßig mittrainieren. Ab Sommer stoßen mit Enzio von Bülow und Lasse Georgi noch zwei vielversprechende Talente aus dem Jahrgang 2005 zum Bundesliga-Trainingskader dazu. Beide konnten sich mit sehr starken Leistungen in der Jugend A, aber vor allem in den 2. Herren für diesen empfehlen.

→

B&G
Ortho-Altona
Dr. Helge Beckmann
Dr. Michael Green
Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie
Spezielle Unfallchirurgie, Chirurgie, Chirotherapie und Sportmedizin
Bahrenfelder Strasse 244, 22765 Hamburg
Tel. +49 40 390 68 01 · Fax: +49 40 39 36 01
praxis@ortho-altona.de · www.ortho-altona.de

Alle Talente, die nicht direkt den Sprung in den Bundesligakader schaffen, sammeln Spielpraxis auf hohem Niveau im Erwachsenenbereich durch Einsätze in den 2. Mannschaften des HTHC. Und dies sehr erfolgreich!

Die 2. Damen haben in der letzten Feldsaison die Regionalliga Nord gewonnen und die 2. Herren sind mit Platz 3 knapp am Regionalliga-Titel vorbeigeschrammt. Beide Teams spielen in der höchstmöglichen Liga, was ein wichtiger Baustein für den Übergang der Talente in die Bundesliga darstellt.

Man sieht, die Durchlässigkeit und die Weiterentwicklung der jungen Spieler und Spielerinnen im HTHC ist gegeben. Das Jugendkonzept von Dr. Michael Green in Kombination mit den beiden Bundesligamannschaften trägt auch im Erwachsenenbereich seine ersten Früchte. Auch die jüngeren Jahrgänge haben vielversprechende Talente in ihren Reihen, die das große Ziel haben, den Sprung in die Bundesliga beim HTHC zu schaffen und dort in einer erfolgreichen Mannschaft zu spielen.

Um die Talente nach und nach in unsere Bundesligakader einbauen und diese langfristig im HTHC halten zu können, muss den Spielern und Spielerinnen eine attraktive Perspektive in Form erfolgreicher Bundesligamannschaften aufgezeigt werden. Dafür gilt es, im Hintergrund die Strukturen im Erwachsenenbereich im HTHC mit Hilfe von Einnahmen durch Sponsoring und über den „HTHC Business Club“ weiter zu professionalisieren und die positive sportliche Entwicklung voranzutreiben.

Denn ohne erfolgreiche Bundesligamannschaften ist keine optimale Jugendarbeit möglich und ohne eine fruchtbare Jugendarbeit fehlt es langfristig an Substanz, um in den Bundesligen unter den Top-Teams zu sein. ■

Damen

Mitglied er
des Spielerkaders:
Katharina Bauer (2004)
Antonia Landgrebe (2004)
Marie Schäfers (2004)
Antonia di Racca (2004)
Lotte Nafzger (2004)
Henriette Schlüter (2003)
(Jugend bis Ende
März gewesen)
Emilia Landshut (2005)

Mitglieder
des Trainingskaders:
Thekla Schlawin (2005)
Adele Triebel (2005)
Isabella Ojiako (2005)

Kati Bauer

Antonia Landgrebe

Lotte Nafzger

Henriette Schlüter

Antonia di Racca

Emilia Landshut

Marie Schäfers

Herren

Mitglieder
des Spielerkaders:
Paul Glander (2005)
Ben Hasbach (2005)

Mitglieder
des Trainingskaders:
Jonas von Gersum
(2005)
George Muhle (2005)
Moritz Pfähler (2005)
Enzio von Bülow (2005)
Lasse Georgi (2005)

Paul Glander

Ben Hasbach

FÜR KLUGE KÖPFE – WIE MAXI

KLU
KÜHNE LOGISTICS UNIVERSITY

„Die Betreuung und die fachliche Kompetenz an der KLU sind exzellent – darum war sie für mich die erste Wahl."

Maxi Schlüter
Student MSc Management

SONDER-KONDITIONEN UND STIPENDIEN FÜR SPITZEN-SPORTLER

LASS DICH...

an einer von Deutschlands top-gerankten wirtschaftswissenschaftlichen Privathochschulen praxisnah auf eine internationale Managementkarriere vorbereiten.

Fragen?
Johannes Dietz hilft: 040 328 707-143

Kooperationspartner
OLYMPIASTÜTZPUNKT HAMBURG/SCHLESWIG-HOLSTEIN

partnerhochschule des spitzensports

KÜHNE LOGISTICS UNIVERSITY | Großer Grasbrook 17 | Hamburg HafenCity | Germany
+49 40 328 707-143 | johannes.dietz@the-klu.org | www.the-klu.org

TOBIAS LIETZ

Herren qualifizieren sich für die EHL – Damen zum allersten Mal beim Feld Final Four

Die beiden Bundesliga-Teams können auf eine erfolgreiche Saison 2021/22 zurückblicken. Zum allerersten Mal seit Bestehen des Final Four konnten sich unsere Damen für dieses qualifizieren. Und auch die Herren waren seit 2017 endlich wieder beim Finalwochenende der Hockey-Bundesliga dabei.

Für die Damen ging es beim Final Four, das am Pfingstwochenende auf der Anlage des Bonner THV ausgespielt wurde, im Halbfinale gegen den Mannheimer HC. Leider konnten die Damen erst im letzten Viertel ihre wahre Spielstärke auf den Platz bringen und unterlagen starken Mannheimerinnen mit 1:5. Unter dem Strich steht aber die erste Final Four-Teilnahme auf dem Feld in der Clubgeschichte!

Die Herren qualifizieren sich für die Euro Hockey League

Unsere Hockey-Herren haben beim Final Four in Bonn das Spiel um Platz 3 gegen den Mannheimer HC mit 4:2 gewonnen und sich damit das letzte deutsche Euro Hockey League-Ticket für die kommende Saison gesichert. Das Halbfinale ging leider nach langer 1:0-Führung knapp mit 1:3 gegen den späteren Deutschen Meister Rot-Weiß Köln verloren. In beiden Spielen zeigten unseren Herren eine sehr starke Leistung und sicherten sich hochverdient den 3. Platz.

Ein großer Dank von beiden Mannschaften geht an die besten Fans der Welt. Ca. 150 HTHCer waren in Bonn Teil der „gelben Wand“ und haben beide Teams unfassbar lautstark unterstützt. Ihr habt mal wieder für eine ganz besondere schwarz-gelbe Atmosphäre gesorgt!

Die „schwarz-gelbe Wand“ sorgte wieder mal für Stimmung

Aus dem Spiel der Herren um Platz 3 gegen den Mannheimer HC

Spielszene aus dem Damenspiel gegen den Mannheimer HC

KONSTANTIN PASTERNAK

Doppelaufstieg der 3. und 4. Herren in die Verbandsliga

Das Erfolgsrezept des Aufstiegs: Ein breiter Kader mit viel Support – die 3./4. Herren-Aufsteiger

Was lange währt, wird endlich gut.

Diese Feldsaison mit der ausgesprochenen Mission Doppelaufstieg bzw. „DuVLette“ hatte ihren Ursprung eigentlich zwei Jahre zuvor. Im März 2020 standen wir in der Verbandsliga gut da und wollten in der Rückrunde den dringend notwendigen Aufstieg eintüten. Hatte es in den Jahren davor an unseren Leistungsschwankungen gelegen, kam dieses Mal höhere Gewalt durch die Pandemie dazwischen. Neuer Anlauf im Sommer 2020, doch wieder wird es mit einem Durchmarsch nichts. Die Saisonspiele verliefen zwischen Lockdown und Öffnungs-Wechsel.

Als Hallen-Doppelaufstieger in eine erfolgreiche Feld-Saison

Drei Impfungen und einen Sommer später gehen wir also wieder an den Start mit aller Manpower, die in den 3. und 4. Herren und auch unserem schlagkräftigen Netzwerk aus EHL-Siegern und Jugend-DM-Siegern steckt. Als Doppelaufsteiger dürfen sich also 71 verschiedene Spieler in der 3. VL und 56 Spieler in der 4. VL nennen – mit so viel Schlagkraft konnte sich auch keine Pandemie mehr uns in den Weg stellen. Schon drei Spieltage vor Saisonende war die Mission dann endlich geglückt. Das haben wir auf der Clubterrasse mit einer großen Grillparty dank tollem Einsatz der Gastro gefeiert. Wir sind gespannt auf die Gehversuche in den höheren Ligen, egal ob auf dem Feld oder auch ab November in der Halle. ■

Vierte Hockeyherren sponsort neue Terrassentische am Voßberg

In den warmen Sommermonaten lohnt sich der Besuch im HTHC noch mehr – das tolle Wetter, ein Abstecher in den Pool und natürlich das Entspannen auf der Terrasse in der HTHC-Gastro am Voßberg.

Ein Ort, an dem nicht nur die IV. Herren nach Abpfiff gern Zeit verbringen. Daher war es für uns eine Freude, die Anschaffung neuer Terrassentische zu unterstützen – für noch größere und geselligere Runden am Voßberg.

Geschmückt mit einem kleinen „IV. Herren"-Schriftzug sind diese nicht zu verfehlen und laden zum nächsten Clubbesuch ein.

DIE MANNSCHAFT

WU12 RL: Turniersieg beim Eilenriede-Cup in Hannover!

Die WU12 von links: Matilda Schel, Marie Schroers, Johanna Buschke, Lavinia Burat, Mia Pelz, Marlies Maelicke, Elisa Wichels, Frederike Wullenweber, Mila Sehner, Federika Pisano, vorne liegend: Torwartin Lilli Besle

Für unsere Hockey-Mannschaft WU12 war die Vorfreude auf den Eilenriede-Cup riesengroß: Wir waren zwei Tage beim DTV in Hannover und hatten extra unsere Badesachen eingepackt, denn der große DTV-Pool sollte geöffnet sein.

Unser Zug startete am Bahnhof Dammtor Samstagmorgen um 6 Uhr…

Als Gruppenzweiter ins Halbfinale

Unser erstes Spiel begann schon um 9:00 Uhr und mit insgesamt zwei Siegen und zwei Unentschieden wurden wir Zweiter in unserer Gruppe.

Am nächsten Morgen machte uns unser Trainer Kristian für das Halbfinale fit und es ging gegen die Zehlendorfer Wespen weiter. Mit einem viel zu spannenden Penaltyschießen holten wir uns aber den Einzug ins Finale.

Das Finale gegen den Berliner HC haben wir dann 3:0 gewonnen und wurden so Turniersieger!

Super Organisation des DTV

Die DTV-Organisation war echt super! Wir haben viele sehr nette Menschen kennengelernt und super viel Spaß im Pool gehabt. Auch ganz wichtig – das Buffet war mega!

Der Eilenriede-Cup war für unsere Mannschaft ein super emotionales und auch erfolgreiches Turnier!

Mit einem „fetten Pokal" ging es wieder heimwärts

Nach der Siegerehrung sind wir dann glücklich nach Hamburg zurückgefahren und kamen am Sonntagabend mit super Laune und einem „fetten Pokal" wieder nach Hause.

Das ganze Turnierwochenende hat uns sehr viel Spaß gemacht! Herzlichen Dank an den DTV!

ALEX BRASCHE

4. Karl-Deglow-Pokal

Bei bestem Wetter kamen nach dreijähriger Corona-Pause am 13. August wieder viele Hockeyspieler und Hockeyspielerinnen am Voßberg zusammen, um in Erinnerung an unseren verstorbenen Clubwirt Karl Deglow und die schöne damalige Zeit den 4. Karl-Deglow-Pokal auszuspielen.

Von ehemaligen Nationalspielern und Nationalspielerinnen bis zu aktuellen Freizeitspielern und Freizeitspielerinnen war alles dabei und auch unser Club wurde durch die Teams von Revival of the fittest, Fritte Damen, Thekengold, Kally forever, The Kalli Family und den 3. Herren würdig vertreten.

Besonderheit beim Karl-Deglow-Pokal: Bei Unentschieden wird der Sieger ausgewürfelt

Der Karl-Deglow-Pokal ist ein Kleinfeldturnier, dessen Besonderheit darin besteht, dass die Spiele bei Unentschieden nach regulärer Spielzeit und im Halbfinale sogar ausschließlich ausgewürfelt werden. Aufgrund des jahrelangen Trainings bei Karl in der Westkurve befinden sich die HTHC-Teams beim Würfeln (Maxen) eigentlich immer leicht im Vorteil. Dieses Jahr kam es allerdings anders und mit „Fritte Damen“ erreichte nur ein HTHC-Team das Finale, in dem man sich dann allerdings den Ladies des HC St. Pauli geschlagen geben musste.

Bei den Herren standen sich im Finale die „Travelling Elvises“ aus Berlin und die 3. Herren des DCadA gegenüber. Nach Abpfiff stand es 2:2, sodass auch das Herrenfinale in einer weiteren „dramatischen“ Würfelrunde entschieden werden musste. Nachdem sie das Glück in den vergangenen Jahren häufig auf der Zielgeraden verlassen hatte, siegten dieses Mal die „Travel-

Die 4. Herren - aufgeteilt in die Teams „The Kalli Family“ und „Kalli forever“

Die siegreichen Damen des HC St. Paul

Dramatische Würfelduelle im Halbfinale

TEXT fehlt! 1. Herren-Spieler Alexander „Forelli“ Holtz und sicherten sich somit erstmalig den Karl-Deglow-Pokal.

Mit einem gemeinsamen Essen auf unserer Clubterrasse und anschließender Party im Clubhaus, zu der uns zu späterer Stunde noch Tobi Hauke mit einem größeren Teil der Olympiasieger von 2012 beehrte, ließen alle Beteiligten den Abend ausklingen. Wir glauben, Karl hätte der Tag gefallen, und freuen uns

Abendstimmung auf unserer Clubterrasse

Termine der Feldhockey-Bundesliga

1. Bundesliga Damen			
Sa 03.09.22	HTHC - Münchner SC	Voßberg	14:00
Sa 10.09.22	Berliner HC - HTHC	Berlin	14:00
So 11.09.22	Bremer HC - HTHC	Bremen	14:00
Sa 17.09.22	Uhlenhorster HC - HTHC	UHC-Anlage	12:00
Sa 24.09.22	HTHC - Mannheimer HC	Voßberg	13:00
So 25.09.22	HTHC - TSV Mannheim	Voßberg	12:00
Sa 08.10.22	RW Köln - HTHC	Köln	12:00
So 09.10.22	HTHC - Uhlenhprst Mülheim	Voßberg	14:00
Di 18.10.22	HTHC - Großflottbeker THGC	Voßberg	19:30

1. Bundesliga Herren			
Sa 03.09.22	HTHC - Club an der Alster	Voßberg	16:15
Sa 10.09.22	Berliner HC - HTHC	Berlin	12:00
So 11.09.22	Münchner SC - HTHC	München	14:00
Sa 17.09.22	Hamburger Polo Club - HTHC	Polo	14:00
Sa 24.09.22	HTHC - Mannheimer HC	Voßberg	14:15
So 25.09.22	HTHC - TSV Mannheim	Voßberg	14:15
Sa 08.10.22	Düsseldorfer HC - HTHC	Düsseldorf	16:30
So 09.10.22	RW Köln - HTHC	Köln	14:30
Sa 15.10.22	HTHC - Uhlenhorst Mühlheim	Voßberg	15:30
So 16.10.22	HTHC - Crefelder HTC	Voßberg	14:00
Sa 22.10.22	HTHC - Uhlenhorster HC	Voßberg	17:00

Das KDP-Orgateam - von links: Kathi Michelsen, dahinter Bernd Engelking, Mario Centola, Alex Brasche, Philipp Breidthardt und Tim Michelsen

ANDREAS VILLAVICENCIO-MARGHER

HTHC-Geschichtchen

Liebe Clubmitglieder,

dank Rolf Urselmann haben wir zwei wundervolle Bücher über die Historie unseres HTHC. Bei der Fülle des Materials musste er sich überwiegend auf die geschichtlichen Daten beschränken. Ich rege nun an, die Geschichte des HTHC durch eine Sammlung von „Geschichtchen“ des HTHC zu ergänzen; also eine Sammlung von Anekdoten.

Dazu bedarf es der Hilfe aller Mitglieder. Jeder, der etwas Heiteres oder Besonderes im oder mit dem HTHC erlebt oder gehört hat, möge Interesse, Kraft und Geduld aufbringen, ein solches Erlebnis aufzuschreiben und an ClubAnekdoten@gmail.com zu senden oder aber im Sekretariat für mich abzugeben.

Nach Diskussionen über diesen Plan habe ich bereits eine Anekdote erhalten, die ich als Beispiel für möglichst viele weitere gern beifüge.

Auf einen guten gemeinsamen Erfolg!

HTHC-Histörchen

Ich war noch keine 40 Jahre alt, als ich zum HTHC kam. Bei einem clubinternen Jux-Tennisturnier wurde mir als Einzel-Gegnerin eine Dame zugelost, die mehr als doppelt so alt war wie ich. Ich war zwar kein guter Tennisspieler, aber immerhin schnell auf den Beinen.

Ich sagte meinen Freunden (alte HTHC-Hasen), es sei mir unangenehm, gegen eine so alte Dame zu spielen und fragte, wie ich mich verhalten solle. Antwort: „Spiel ruhig so wie immer. Es ist für einen Gegner immer beleidigend, wenn man bewusst schlecht spielt.“

Auf dem Platz verstand ich nichts mehr. Die Stoppbälle der Dame kamen gradlinig, aber fielen direkt hinter dem Netz wie Blei herab und die Longline-Bälle flogen mit einem Abstand zur Seitenlinie von fünf cm an mir vorbei. Ich rannte wie ein Karnickel, doch hatte ich keine Chance. Ich verlor klar.

Nach dem Spiel traf ich im Clubhaus auf breit grinsende Freunde: „Na, hast du gewonnen?“ „Nee, aber lasst mich erst einmal duschen, ich bin durch und durch nassgeschwitzt. Ich versteh die Welt nicht mehr.“ Und dann unter schallendem Gelächter die Lösung: „Du hast gerade gegen die Deutsche Seniorenmeisterin gespielt.“

Fotonachweise:
Alan Orpin: Titelseite (28), 18 (8), 19(7)
Lars Kopp: S. 3, 10(5), 11(3), 18, 19(3)
Frank Linke: S. 5(2), 8(3), 9, 10(4)
fotoroland: S. 26(2), 27(2)
Rainer Koppkes Archiv: S. 31(3), Sportbilderdienst - Noro, Adolf Mertens sw-Foto),
die anderen beiden Fotografen sind unbekannt
Aus der Clubmitgliedschaft: S.4, 5(2), 12(2), 13(2), 14(3), 15(3), 16(2), 20(2), 21, 24(2), 25, 28(2), 29, 32, 33

Ein voller Erfolg

Das Sommerfest auf unserer Anlage war wieder einmal ein voller Erfolg. Am letzten Schultag vor den Ferien tummelten sich hunderte fröhliche Jugendliche – auch mit ihren Eltern – auf den Plätzen und probierten unsere drei Sportarten – und natürlich auch die allseits beliebte Hüpfburg – ausgiebig aus. An diesem Tag wurde auch unser langjähriger erfolgreicher Jugendtrainer Zafer Kir mit Blumen und Geschenken zu seinem neuen Club, dem Mannheimer HC verabschiedet. Ein großer Dank gilt dem Organisationskommitee, auf dem Foto rechts mit Michael Green, Andrea Knieß, Christina Pinter, Philipp Richter, Christiane Lemberg, Christian Pelz, Jenny Brandt (es fehlen Stephanie Wullenweber und Svenja Unger).

OLE HASENFUSS UND FELIX FREUDENTHAL

Die Tennismannschaft der Herren 30

Einmal gegen Fernando Verdasco spielen...

Fernando Verdasco, Marcos Baghdatis, Andreas Seppi und Nicolas Mahut – nur ein paar ehemalige ATP-Profis, die jetzt in der Herren 30 Bundesliga auflaufen. Uns, den Herren 30 vom HTHC, stand in diesem Jahr nur der TC Wernigerode im Weg, um den Traum „1. Bundesliga“ zu verwirklichen und um Fernando Verdasco im kommenden Jahr zeigen zu können, wie man im HTHC die Vorhand Longline versenkt.

Die Herren 30: Matthias Rickertsen, Oliver Warda, Marco Lange, Felix Freudenthal, Jan-Hendrik Matthes, Ole Hasenfuss, Kristian Albers

Start mit dem Ziel Klassenerhalt

Am 8. Mai starteten wir, nach dem überragenden Aufstieg im letzten Jahr, hoch motiviert und mit der Zielsetzung „Klassenerhalt“ in unser erstes Jahr in der Regionalliga Nord (2. Liga) beim Berliner SV. Nach gut 30 Minuten lagen wir auf allen drei Plätzen mit einem Satz hinten – herzlich willkommen in der zweithöchsten Spielklasse. Doch nach der anfänglichen Nervosität konnten wir zwei der drei Matches erfolgreich drehen und somit doch noch den Grundstein für eine 4:2-Führung legen. Auch zwei der drei anschließenden Doppel gingen an uns und so stand schlussendlich ein starker 6:3 Auftaktsieg in den Büchern. Ein wirklich hart erkämpfter Sieg, der auf einer legendären Rückfahrt zurück nach Hamburg gebührend gefeiert wurde.

Coaching beim Spiel gegen den Berliner SV

Klarer Sieg gegen den SC Victoria

Beflügelt vom ersten Sieg und der Gewissheit, in der Liga mithalten zu können, folgte beim ersten Heimspiel eine Demonstration unserer mannschaftlichen Geschlossenheit. Der SC Victoria wurde in einem sehr einseitigen Punktspiel mit 9:0 zurück an den Lokstedter Steindamm geschickt. Auch den zweiten Hamburger Verein in unserer Liga, den Rahlstedter HTC, konnten wir ohne größere Probleme klar und deutlich mit 7:2 besiegen. Das Mindestziel „Klassenerhalt“ war mit dem Sieg gegen den RHTC erreicht und so kam es zum Showdown in Wernigerode.

Das entscheidende Spiel

Der TC Wernigerode war Bundesligaabsteiger und hatte das klare Ziel „Wiederaufstieg“. Dementsprechend standen wir nach 4-stündiger Fahrt in den Harz vier Tschechen, von denen einige noch aktiv auf der Challenger Tour spielen, und zwei Spielern mit der LK1 aus Magdeburg und Leipzig gegenüber. Da konnte leider auch unser extra eingeflogener Schwede Calle Bergmann nicht helfen. Nach vielen Satz- und Matchbällen, mehreren Champions-Tiebreaks und erbitterter Gegenwehr mussten wir uns am Ende leider deutlich mit 1:8 geschlagen geben und so blieb uns nichts anderes übrig, als dem TC Wernigerode zum direkten Wiederaufstieg zu gratulieren.

Alles in allem sind wir aber dennoch sehr stolz auf unsere Leistung und werden unseren Traum von der 1. Bundesliga so schnell nicht aufgeben. Wir wollen Fernando Verdasco

in die Schranken weisen, wenn nicht auf dem Platz, dann zumindest an der Theke und deshalb greifen wir im kommenden Jahr erneut an, das können wir versprechen.

In dieser Saison sind für das Team von Kapitän Ole Hasenfuß aufgelaufen: Carl Bergmann, Kristian Albers, Marco Lange, Jan-Hendrik Matthes, Oliver Warda, Felix Freudenthal, Matthias Rickertsen und Dominic Lepiorz. Nicht zu vergessen sind sämtliche Spieler der 2. Herren 30 Mannschaft, die das Team die ganze Saison über sensationell unterstützt haben und immer für ordentlich Druck im Training sorgten. Vielen Dank Jungs!

Ein großes Dankeschön geht auch an die HTHC-Familie, an Euch alle, die uns bei den Spielen zugeschaut und angefeuert oder einfach Spaß an diesem tollen Sport habt. Nur der HTHC!

NINA RIXEN

Die Damen 30 – im 2. Sommer in der Nordliga erfolgreich

An der Ostsee beim TC GW Neustadt:
Von links: Saskia, Simone, Anja, Sandra, Nina, Julia mit Len

Die Saison begann mit einem Babyboom. Nein, nicht bei der „älteren“ Stamm-Mannschaft, sondern bei unseren uns oft aushelfenden jüngeren Damen. Das bedeutete: Wir waren auf uns allein gestellt!

Wir ließen uns davon aber nicht einschüchtern, sondern trotzten der Lage mit einem erhöhten Trainingspensum.

Der Start war erfolgreich

Es ging dann gut los. Am 8. Mai gewannen wir unser erstes Spiel gegen TSC Glashütte am Voßberg mit 6:3. Dies beflügelte uns sehr und das gute Wetter ließ uns fleißig weiter trainieren. Corona-Erkrankungen kamen und gingen, wir ließen uns nicht beirren.

Und so ging es weiter...

Am 17.5. ging es zum 1. Kieler THC v. 1907, in netter Atmosphäre und schönen Spielen erkämpften wir uns sehr klar das 6:3.
Wir waren nicht mehr aufzuhalten.

...bis zum Spiel gegen den Tabellenführer

Das nächste Spiel stand an gegen den Tabellenführer TSG Königslutter. Es war klar, dass es schwierig werden würde.

Bei idealem Tenniswetter verloren wir gegen unseren Gegner in Langenhorn mit 2:7. Dennoch war unsere Stimmung gut und wir ließen den Tag bei bestem Sommerwetter mit Grillen ausklingen.

Jetzt hieß es nochmal kämpfen, um einen guten Tabellenplatz zu erzielen. Ein Abstieg war bereits ausgeschlossen, wir feierten schon mal diesen Etappensieg.

Mit etwas Pech im letzten Spiel

Wunderschön gelegen direkt an der Ostsee bestritten wir am 27.6 unser letztes Spiel gegen TC GW Neustadt. Wir hatten etwas Pech und mit großer Hitze zu kämpfen.

Nach zwei verlorenen Spielen im Champions-Tiebreak stand es 2:4 nach den Einzeln. Unsere Gegner brachten zwei frische Spielerinnen mit in die Doppel und einigen von uns ging die Energie im Doppel aus – nach den langen Einzeln bei 32 Grad. Wir erzielten einen Endstand von 3:6 und erreichten damit einen soliden 3. Tabellenplatz.

Es geht also auch 2023 weiter in der Nordliga, wir freuen uns darauf! Und sind stolz, als Oldies so eine gute Saison gespielt zu haben!

Termine Punktspiele der Herren 2022*

Herren · Nordliga 1		1. Platz
So 01.05.22	HTHC - TSC Halstenbek	9:0
So 08.05.22	Hamburger Polo Club - HTHC	2:7
So 22.05.22	Der Club an der Alster II - HTHC	2:7
Do 26.05.22	HTHC - TC Garstedt	7:2
So 12.06.22	HTHC - DTV Hannover	6:3
So 26.06.22	TC Alfeld - HTHC	3:6
Herren 30 · Regionalliga Nord-Ost 1		**2. Platz**
So 08.05.22	Berliner SV 92 - HTHC	3:6
So 15.05.22	HTHC - SC Victoria Hamburg	9:0
So 29.05.22	TC Wernigerode e.V. - HTHC	8:1
So 12.06.22	HTHC - Rahlstedter HTC	7:2
Herren 60 · Nordliga 1		**2. Platz**
Sa 14.05.22	HTHC - Buxtehuder TC RW	5:4
Sa 28.05.22	TC Oyten - HTHC	6:3
Sa 11.06.22	HTHC - Wolfenbütteler THV	3:6
Sa 25.06.22	THC Ahrensburg - HTHC	3:6
2. Herren · Hamburg Liga Gr. 014		**Aktuell 7. Platz**
So 01.05.22	HTHC II - THC Altona-Bahrenfeld	4:5
Sa 21.05.22	HTHC II - SC Condor	3:6
Sa 17.09.22	HTHC II - SC Victoria Hamburg	14:00
3. Herren · Klasse V Gr. 023		**Aktuell 2. Platz**
Sa 14.05.22	HTHC III - TSV Sasel II	9:0
Sa 20.08.22	HTHC III - Rahlstedter HTC II	14:00
Herren 40 · Hamburg Liga Gr. 078		**Aktuell 2. Platz**
Sa 02.07.22	HTHC - SC Union 03	6:3
Sa 10.09.22	HTHC - THC Altona-Bahrenfeld	14:00
Sa 17.09.22	HTHC - THK Rissen	14:00
Herren 40 II · Klasse III Gr. 083		**Aktuell 3. Platz**
Sa 25.06.22	HTHC II - SV GW Eimsbüttel	9:0
Sa 17.09.22	HTHC II - TC Groß Borstel II	14:00
Herren 40 III · Klasse IV Gr. 085		**Aktuell 6. Platz**
Sa 28.08.22	HTHC III - TC Vier Jahreszeiten	14:00
So 11.09.22	HTHC III - Eimsbütteler TV	09:00
Herren 50 · Klasse III · Gr. 100		**Aktuell 3. Platz**
Sa 07.05.22	HTHC - TG Elbe Bille	4:5
So 11.09.22	HTHC - TC Ellerbek	09:00
Herren 50 II · Klasse VII Gr. 109		**Aktuell 2. Platz**
So 08.05.22	HTHC II - THC von Horn und Hamm II	5:4
Sa 20.08.22	HTHC II - SC Poppenbüttel	14:00

Herren 65 · Hamburg Liga Gr. 119		Aktuell 1. Platz
Do 07.07.22	HTHC - Uhlenhorster HC	4:2
Do 25.08.22	HTHC - TC Langenhorn	09:30

Termine Punktspiele Damen 2022*

1. Damen · Nordliga 1		Leider Abstieg
So 01.05.22	HTHC - TV Uetersen	6:3
So 08.05.22	DTV Hannover II - HTHC	6:3
So 22.05.22	Bremerhavener TV - HTHC	8:1
So 29.05.22	HTHC - TV Jahn Wolfsburg	1:8
So 12.06.22	Club zur Vahr Bremen - HTHC	6:3
So 26.06.22	HTHC - TC GW Gifhorn	3:6
Damen 30 · Nordliga 1		**3. Platz**
So 08.05.22	HTHC - TSC Glashütte	6:3
So 15.05.22	1. Kieler HTC - HTHC	3:6
So 22.05.22	HTHC - TSG Königslutter	2:7
So 26.06.22	TC GW Neustadt - HTHC	3:6
2. Damen · Klasse II Gr. 004		**Aktuell 2. Platz**
Sa 12.06.22	HTHC II - Niendorfer TSV	6:3
Sa 27.08.22	HTHC II - Hamburger Polo Club	14:00
3. Damen · Klasse IV Gr. 007		**Aktuell 5. Platz**
Sa 11.06.22	HTHC III - Clb an der Alster III	1:8
Sa 17.09.22	HTHC III - THK Rissen	14:00
Damen 40 · Klasse V Gr. 047		**Aktuell 1. Platz**
Sa 10.09.22	HTHC - TC Groß Borstel	14:00
Damen 40 II · Klasse V Gr. 046		**Aktuell 4. Platz**
Sa 11.06.22	HTHC II - TC Vier Jahreszeiten II	2:7
Sa 20.08.22	HTHC II - TG Elbe Bille	14:00
Damen 40 III · Klasse VI Gr. 049		**Aktuell 2. Platz**
Sa 18.06.22	HTHC III - TC Rolandsmühle II	6:3
So 11.09.22	HTHC III - TSG Bergedorf II	09:00
Damen 50 · Klasse V Gr. 060		**Aktuell 2. Platz**
So 04.09.22	HTHC - TSV Sasel II	11:00

* Terminänderungen sind möglich!

TENNIS NORDLIGA SOMMER 2022

Bedri und die **1. Herren** spielen um den **Aufstieg** in die Regionalliga Nord-Ost

1. **Deviatiarov, Marat** LK 1,4
2. **Sanchis, David Jordan** LK 1,6
3. **Todorov, Maximilian** LK 1,8
4. **Seraphim, Christian** LK 1,2
5. **Giesberts, John** LK 2,1
6. **Lehmann, Justus** LK 2,6
7. **Storjohann, Philipp** LK 1,9
8. **Giesberts, Felix** LK 2,3
9. **Mladenov, Vasil** LK 2,4
10. Trainer **Yenilmez, Bedri**

Samstag, den 10. September **Berliner SV 1892 : Harvestehuder THC**

D E

DERMATOLOGIE
IN EPPENDORF

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8-19 Uhr

Eppendorfer Landstrasse 42
20249 Hamburg

T: 040 - 70 70 81 50
info@dermatologie-eppendorf.de

www.dermatologie-eppendorf.de

PRIVATPRAXIS FÜR DERMATOLOGIE,
ALLERGOLOGIE UND VENEROLOGIE

Im Herzen von Eppendorf befindet sich das Zentrum für moderne Diagnostik und Therapie von Hauterkrankungen.

Unser Anspruch ist es, Ihrer Haut das Beste zu geben - in Diagnose, Therapie, Fürsorge und Pflege. Dem fühlen wir uns verpflichtet.

DR. KATHI TURNBULL | DR. PHILIP FLAMMERSFELD | DR. LILIA PLATE | DR. ALEXANDRA GUST | DR. NICOLA OTTE | DR. BIRGIT FRANTZEN

LEISTUNGSSPEKTRUM

Hautvorsorge | Operative Dermatologie | Allergologie | Lasertherapie
Ästhetische Dermatologie | Venenerkrankungen | Kindersprechstunde
Dermatologische Kosmetik | Medizinische Fußpflege

PETER NIESS

Inklusives Jugend-Tennis-Camp in Langenhorn

Ein tolles Erlebnis – dank HTHC!

Der Verein „Leben mit Behinderung“ aus Hamburg konnte auch in diesem Sommer eine Woche Spiel, Spaß und Action für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen veranstalten. Anlässlich meiner Anfrage hat der HTHC-Vorstand sofort die Initiative ergriffen und dem Initiator René Nicklisch für den Sommerspaß einige Plätze in Langenhorn zur Verfügung gestellt.

„Nach der Anfrage um Unterstützung des Tennis-Camps haben wir sofort mit großer Begeisterung zugesagt. Der HTHC mit seiner Anlage in Langenhorn wird einen würdigen Rahmen bilden. Peter Niess hat dankenswerter Weise die weitere Koordination übernommen und wird das Camp seitens des HTHC begleiten“, so Gerd Ruschmeyer zu dieser Initiative.

Langenhorn, HTHC-Tennisanlage, Platz 7, Aufwärmen für alle ist angesagt.

Anschließend Platz 8: Max ist voll konzentriert. Er weiß, gleich kommt der gelbe Filzball geflogen. Und den will er treffen, den wird er treffen. Ganz bestimmt. Denn Max hat seinen eigenen Schläger mitgebracht. Trainer Peter spielt den Ball punktgenau zu, Max holt aus – und trifft. Der Erfolg ist dem 15-Jährigen im Gesicht anzusehen, pures Glück. Auf seiner Seite steht Luki und erwartet den nächsten Ball von Peter. Luki hat sehr viel Energie und die überträgt er auf den Ball, der fliegt und fliegt. Beide wollen unbedingt das 11-Punkte-Spiel gegen Sebastian und Marvin gewinnen.

„Das ist so wunderbar anzuschauen“, sagt René Nicklisch, „so viel Freude siehst du ganz selten.“

Zwölf Kinder und Jugendliche nahmen in der Woche vom 8. bis 12. August am Inklusions-Tenniscamp teil. Sie schwangen den Schläger, lernten einen neuen Sport kennen und waren begeistert. Die Kids haben vor allem geistige Behinderungen, teilweise auch Mobilitätseinschränkungen oder Autismus und Trisomie 21.

Ausrichter und Koordinatoren des Tenniscamps sind die Vereine „René Nicklisch Dazugehören e.V.“ und „Leben mit Behinderung“. René Nicklisch hat seinen Verein gegründet, um unabhängig von den bestehenden Tennisclubs Inklusionstennis ganzjährig anzubieten. Und er versucht eben, jeden Sommer auch ein Camp zu veranstalten, um neuen Kids den Zugang zu dem Sport zu ermöglichen.

Beide Vereine tragen sich aus Spenden. Die Kosten für die Betreuerin und Koordination seitens „Leben mit Behinderung“ wurden durch das Bezirksamt HH-Nord gefördert. Der Aufruf im HTHC über den Newsletter und Mund-zu-Mund-Propaganda, die Kosten in Höhe von etwa 2.000 Euro für Mittagessen, Verpflegung, Spielmaterial, Medaillen und die speziell ausgebildeten Trainer durch jede noch so kleine Spende zu entlasten, mündete einmal wieder in unfassbarer Resonanz und so stand diesem schönen Vorhaben nichts mehr im Wege.

Ich will mich bei allen Spendern, insbesondere bei den vielen aus dem Kreis der Traditionsmannschaft DIE FÜNFTE, sehr herzlich – auch im Namen aller Teilnehmer – bedanken. Großartig!

Die Teilnehmer am inklusiven Jugend-Tennis- und beim Aufschlag-Üben

Es war bemerkenswert, wie die Kinder miteinander umgingen, sie klatschten sich ab, unterstützten sich, hatten großen Respekt voreinander. Nein, da schmiss niemand wütend seinen Schläger, weil der Ball ins Aus flog. Die Frustrationstoleranz war oft viel größer, die Freude über Gelungenes riesig.

Mittagspause. Vorher gönnt sich Luki noch etwa eine Viertel Wassermelone – „Ich weiß ja nicht, ob mir das Mittagessen schmecken wird.“, seine Anmerkung. Es gab jeden Tag ein anderes, ausgezeichnetes Gericht in der Gastronomie von SCALA, gleich neben der HTHC-Anlage – die Köchin zauberte. In der Zeit richtete Jorge die Plätze wieder für den Nachmittag her. Natürlich ein herzlicher Dank an Jorge, auch von allen Teilnehmern. Jorge und ich waren jeden Tag ergriffen davon, wie freudig uns die Kids begrüß-

-Camp

ten. Unbekümmertheit und Spaß der Kids ging uns sehr ans Herz.

Das Wetter spielte perfekt mit, eine Woche nur Sonne und wenig Wind. Zum Glück konnten sich die Teilnehmer zwischendurch im Schatten des Clubhauses eine Pause gönnen.

So, Pause vorbei. Max und die anderen tänzeln schon wieder auf den Plätzen, halten die Schläger bereit, es soll weitergehen, jetzt ist Tennis angesagt, Aufschlag probieren.

Am Freitag endete das Camp mit der Siegerehrung, wobei es nur Sieger und Siegerinnen gab. Alle zogen mächtig stolz mit der Medaille davon.

Initiatoren und Teilnehmer würden sich sehr freuen, wenn das Camp 2023 wieder auf der wunderschönen Anlage in Langenhorn stattfinden könnte. ■

Von links nach rechts:
„Swiatek, Djokovic, Nadal, Federer“

PETER NIESS

Tennis Jugend

U9 nach drei Siegen auf dem Sprung in die Hamburger Endrunde

Am Montag, dem 12. September 2022, spielt die U9, voraussichtlich in der Besetzung Sophie, Max, Paul und Noah, ihr letztes Gruppenspiel um 15.30 Uhr in Langenhorn gegen WET. Je nach Abschneiden des schärfsten Konkurrenten UHC, den die HTHC-Mannschaft im direkten Vergleich mit 14:6 besiegt hatte, kann die Tabellenführung behauptet werden.

Wie sieht der Trainer, Alex Todorov, die Chancen für seine U9? „Alles ist möglich! Die Kids haben bisher großartig gespielt und gekämpft und stehen verdient auf Platz 1. Um ganz sicher in die Hamburger Endrunde zu kommen und dann um den Hamburger Meistertitel zu spielen, werden sie alles geben und den WET bezwingen wollen!“, so Alex.

Über eine gern gesehene Unterstützung der Nachwuchstalente am 12. September brauchen wir hier eigentlich gar nicht zu sprechen. Auf geht's! ■

Winterhuder Marktplatz 17
22299 Hamburg
tel: 513 26 716
mail: physio@22zwo99.de
web: www.teamplusandiw.de

Wir sind geimpft+geboostert
& arbeiten mit FFP2-Maske

team+
Andi W.

Physiotherapie am Winterhuder Markt
Krankengymnastik, Massage, Manuelle Therapie, Lymphdrainage, Taping

JAANA MATTWIG

Hamburger Lacrosse-Damen gewinnen die Deutsche Meisterschaft, die Herren erreichen den 3. Platz!

Seit 2008 hatten die Hamburger Lacrosse-Damen keine Deutsche Meisterschaft mehr gewonnen.

Vierzehn lange Jahre mussten sie warten, doch nun war es endlich soweit. Am vergangenen Wochenende trafen sich die jeweils besten vier Damen- und Herren-Lacrosse-Teams in Köln, um die Halbfinals und Finalspiele der Deutschen Meisterschaft auszutragen.

Das Halbfinale

Im Halbfinale ging es am Samstag für die HTHC-Damen gegen die diesjährigen Gastgeber aus Köln. Nachdem die Mannschaft sich im ersten Quarter noch einspielen musste, zeigte sie vor allem nach der Halbzeit ihre klare Überlegenheit und gewann mit 13:6.

Das Finale

Im Finale am Sonntag mussten die HTHC-Damen dann bei strahlendem Sonnenschein gegen den bis dato amtierenden Deutschen Meister aus München antreten. Die Hamburgerinnen fanden schnell ins Spiel und waren vor allem in der ersten Halbzeit die stärkere Mannschaft. Traumhafte Tore von Toni G., Tessi, Amelie und Emma brachten die Damen mit 7:3 in Führung.

Nach der Halbzeit kämpften sich die Münchenerinnen jedoch zurück ins Spiel, sodass es nach dem 3. Quarter nur noch 8:6 stand, was bei den Fans zu Herzrasen führte.

Beide Teams zeigten einen starken Kämpfergeist und wollten unbedingt gewinnen. Am Ende wurde es knapp, aber die Hamburgerinnen nutzten ihre lange Erfahrung aus Halbfinalspielen und Finalspielen, um sich den Sieg nicht mehr nehmen zu lassen. Mit 10:9 gewannen sie absolut verdient und holten sich damit endlich den lang ersehnten Deutschen Meistertitel.

Wir können es noch gar nicht richtig glauben und freuen uns riesig über diesen Erfolg!

Reihe hinten von links nach rechts:Theresa Geissinger, Stephanie Bente, Philine Prahm, Antonia Thiele, Emma Mollenhauer, Janet Loos, Eileen Eggers, Amelie Petersen, Birgit Meyfarth, Marijke Thys.
Vordere Reihe: Sophie Mollenhauer, Anouk Andres, Louise Lürken, Annika Auf der Hart, Antonia Garbe, Hanna Kolass, Stella Gnädig, Odile Müller.

Hintere Reihe von links nach rechts: Malte von Wedel, Anton Gnutzmann, Rufus Fischer, Mikhail Zinoviev, Eskander Ben Aissa, Lukas Kins, Moritz Spiegel,Dean Jones, Fabian Berndt.
Vordere Reihe: Adam Eakins, Adrian Papantonopoulos Sanchez, Rintaro Fujita, Alexander Mesoras, Felix Michelfeit, Manuel Greifenhofer, Fritz Kleinhempel, Sören Spiegel, Luis Stetzka, Niels Kapeller, Marten Jäger.

Deutsche Meisterschaft: Aus dem Halbfinale der Herren vs Frankfurt

Deutsche Meisterschaft: Aus dem Finale der Damen vs München

Die Spiele unserer Herrenmannschaft

Auch unsere Hamburger Herren hatten sich zwei Wochen vorher für eines der Halbfinalspiele qualifiziert und traten am Samstag gegen die Mannschaft vom SC 1880 Frankfurt an. Bereits in den ersten Minuten sah man, wie umkämpft dieses Spiel werden würde. Zum Quarter stand es 3:2 für Frankfurt – ein wahrlich enges Spiel.

Das Halbfinale gegen Frankfurt

Das zweite Quarter konnten die Hamburger für sich gewinnen, sodass der Halbzeitstand 5:3 für Hamburg zeigte. Die Frankfurter gaben jedoch nicht auf und kämpften sich zurück, sodass es nach Ablauf der regulären Spielzeit 8:8 stand und damit in die Nachspielzeit ging.

Wie früher beim Fußball fällt der Sieg in der Nachspielzeit auf die Mannschaft, die das nächste Tor schießt. Die Frankfurter starteten mit dem Ball und in Überzahl und konnten diesen Vorteil für sich nutzen. So verloren die Hamburger Herren am Ende mit nur einem Tor Unterschied. Frankfurt holte sich am darauffolgenden Tag den Meisterschaftstitel, sodass der HTHC das Halbfinale also gegen den nun amtierenden Meister verloren hatte .

Das Spiel um Platz 3 Gegen den BHC Berlin

Im Spiel um Platz drei am Sonntag schlugen die Herren den BHC Berlin durch ein Tor in der letzten Sekunde des Spiels und holten sich somit die Bronzemedaille.

STELLA GNÄDIG

Damen Lacrosse-Weltmeisterschaft in Towson, MD, USA

Ende Juni bis Anfang Juli fand auf dem Campus der Towson University in Maryland die Damen-Weltmeisterschaft im Lacrosse statt.

Die Deutsche Damen Nationalmannschaft

Von links nach rechts: Theresa Geissinger, Anouk Andres, Stella Gnädig, Antonia Garbe, Paulina Echavarria Borges, Amelie Petersen, Odile Müller, Janet Loos

Mit knapp 550 Athletinnen aus 30 Nationen war dies die größte Weltmeisterschaft der Frauen in der Geschichte des Sports. Der HTHC war im deutschen Team mit fünf Spielerinnen und einer Physiotherapeutin (Theresa Geissinger, Amelie Petersen, Odile Müller, Antonia Garbe, Stella Gnädig, Janet Loos) und im schweizer Team mit einer Spielerin (Anouk Andres) zahlreich vertreten.

Die Gruppe vom Team Deutschland bestand aus starken Gegnerinnen: Wales, Jamaica, Lettland und Uganda, wobei letztere aufgrund von Problemen mit den Visa nicht einreisen und somit nicht teilnehmen konnten.

Ihr erstes Spiel beendeten die deutschen Lacrosserinnen mit einem historischen ersten Sieg von 10:7 gegen Wales. Die letzte Begegnung bei der Europameisterschaft im Jahr 2019 verlor Deutschland mit 18:5. Auch die weiteren Gruppenspiele konnte Deutschland für sich entscheiden (15:4,10:2) und beendete somit die Gruppenphase auf dem ersten Platz.

Daraufhin gab es das rivalisierte Treffen von Deutschland mit Tschechien. Nach einem hart umkämpften Spiel trennten sich die beiden Mannschaften mit einem 9:14. Als nächster Gegner folgte Puerto Rico, die sehr viele starke amerikanische College-Spielerinnen mitbrachten. Deutschland dominierte die ersten drei Quarter, bis das Spiel aufgrund eines Unwetters zwischenzeitlich abgebrochen werden musste und erst nach einer längeren Pause weitergehen konnte. Letztendlich verlor Deutschland leider mit einem knappen 8:10. Das darauffolgende, ebenfalls anstrengende und harte Spiel gegen Mexiko, konnten die Deutschen allerdings mit einem 8:6 für sich entscheiden!

Das letzte Platzierungsspiel erfolgte gegen Irland, gegen die die deutschen Lacrosserinnen im Jahr 2019 mit 8:11 verloren hatten. Die beiden Teams schenkten sich nichts und ließen alles auf dem Platz, sodass die reguläre Spielzeit mit einem Gleichstand von 7:7 beendet wurde. Nach einer zweifachen Golden-Goal-Verlängerung musste Deutschland sich jedoch geschlagen geben, verlor 7:8 (2OT) und beendete somit das Turnier auf dem 14. Platz.

Das stetige Wachstum des Sports, sowohl weltweit als auch in Deutschland, wurde in diesem Turnier noch einmal deutlich. Auch unsere HTHC-Damen tragen dazu bei und wir sind stolz, sie als Vertretung in den USA dabeigehabt zu haben.

MIKHAIL ZINOVIEV

Lacrosse World-Games

Sechs HTHC-Spieler bei den World-Games 2022

Anfang Juli fanden die World-Games 2022 in Birmingham, Alabama statt. Der HTHC wurde von sechs Spielern (Mikhail Zinoviev, Moritz Spiegel, Sören Spiegel, Adam Eakins, Felix Kins und Lukas Kins) in der deutschen Lacrosse-Sixes Herren-Nationalmannschaft vertreten. Auch der Trainerstab setzte sich ausschließlich aus HTHCern zusammen (Peter DeSantis, Jakob Albrecht und Marek Beck). Gespielt wurde der neue Sixes-Modus, bei dem das Spiel mit weniger Spielern auf kleinerem Feld und mit Shotclock gespielt wird.

Die deutsche Lacrosse-Sixes Nationalmannschaft mit sechs HTHCern

Die Mannschaft durfte sich in einer starken Gruppe unter anderem gegen den amtierenden Feld-Weltmeister, die USA, Australien und Großbritannien beweisen. Im finalen Platzierungsspiel gewann Deutschland gegen Israel und belegte damit den 7. Platz.

Die World-Games waren durch die vielen vertretenden Sportarten ein klasse Event und lassen die Hoffnung auf eine Lacrosse-Präsenz bei den Olympischen Spielen 2028 in LA nun weiter wachsen.

RAINER KOPPKE

Uns Uwe

„UNS UWE" persönlich – Erinnerungen an eine 50-jährige Freundschaft

Es war kein Tag wie jeder andere. Damals, 1963, als die Bundesliga gegründet wurde.

Ich war 18 Jahre alt und spielte bei den HSV-Amateuren in der seinerzeit höchsten Hamburger Fußball-Liga. Trainiert wurde auf dem traditionellen Hamburger-Rothenbaum. Dort, wo auch „Uns Uwe" trainierte. Und die ganzen Koryphäen, wie „Charly" Dörfel, Gerd Krug, Horst Schnoor, Dieter Seeler, Jürgen Kurbjuhn, Willi Giesemann und all die anderen.

Nach dem Training war vor dem Training. Fast jeden Dienstag, egal, ob Hamburger Schmudelwetter, Schneeboden oder grüner Rasen, waren die Amateure „Sparringspartner" der Neo-Profis. Das war Gesetz.

Ein Traum ging in Erfüllung. Einmal gegen „Uns Uwe" spielen. Einmal zeigen, was man kann. Schließlich war ich einer der schnellsten Abwehrspieler bei den Amateuren. Aber der Traum platzte wie eine Seifenblase. Ich sah immer nur die Hacken von „Uns Uwe". Von den verlorenen Kopfballduellen ganz zu schweigen.

Als ich mit gesenktem Haupt und ziemlich deprimiert durch das diffuse Flutlicht vom Platz schlich, spürte ich plötzlich eine Hand auf meiner Schulter. Es war „Uns Uwe". Tatsächlich und wahrhaftig. Er sagte nur: „Und am nächsten Dienstag üben wir beide mal am Kopfballpendel."

Und wieder war es wie ein Traum. Der große Uwe Seeler hatte mit mir gesprochen. Kein Schulmeister, kein Besserwisser, kein Wort der Kritik, einfach nur verständnisvoll, liebevoll und mit kollegialem Rat. Der vermeintlich unnahbare Super-Star als einer von uns. Das habe ich nie vergessen!

Als wir uns dann nach seinem Abschiedsspiel 1972 im Rahmen eines Benefiz-Fußballspiels, das die ARD in Itzehoe für den tragisch verunglückten deutschen Kunstturner Jürgen Bischoff veranstaltet hatte, wiedergesehen hatten, durfte ich als NDR-Mann zusammen mit meinem damaligen Sportchef, Fritz Klein, ein enger Vertrauter und langjähriger Freund der Familie, zum ersten Mal Seite an Seite mit einer Fußball-Ikone auflaufen.

Von diesem Tag an begann eine Freundschaft, für die ich unendlich dankbar bin.

Im Laufe der Jahre durfte ich dann immer wieder auch in der UWE-SEELER-TRADITIONSELF mitspielen, die durch Deutschland tourte und für die Deutsche Muskelschwund-Hilfe spielte, in der „Uns Uwe" jahrzehntelang Kuratoriumsmitglied war. Unterstützt wurde Hamburgs bester Fuballspieler aller Zeiten von den „Helden von Bern", Fritz Walter und Helmut Rahn, von Wolfgang Overath, Max Lorenz, Franz Beckenbauer, Paul Breitner, Günter Netzer und vielen weiteren Nationalspielern.

Das große soziale Engagement des Ehrenbürgers der Freien und Hansestadt Hamburg fand seinen Höhepunkt dann in der Gründung der UWE SEELER STIFTUNG 1996 im Park Hotel in Ahrensburg. Mit dem Comedian Günter Willumeit, Tagesschau-Chefsprecherin Dagmar Berghoff, Schauspielerin Petra Schürmann, die als Paten dabei waren, sowie Tochter Kerstin und mir, die das Ganze initiiert hatten, wurde die Stiftung einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt.

Unvergessen die Rede von „UNS UWE": „Ich möchte denen helfen, die nicht das Glück hatten wie ich, auf der Sonnenseite des Lebens zu stehen, sondern nur die Schattenseiten des Lebens kennen".

Die Stiftung war eine Herzensangelegenheit von „Uns Uwe". Dafür war er auch bereit, die Platzreife zu machen, um im Rahmen zahlreicher Golf-Turniere mit prominenten Golfern aus dem Show-Business wie Otto Waalkes und Mike Krüger Spenden zu generieren.

Seine große Leidenschaft aber war neben Fußball Tennis. Als seine jüngste Tochter Frauke Anfang der 80er Jahre Hamburger Meisterin der Ü16 wurde und später durch eine enge Freundschaft mit dem HTHC-Talent Malte Lawrenz Mitglied im HTHC wurde, war „Uns Uwe" fast schon Stammgast am Voßberg. Die Matches seiner Tochter haben ihn ebenso begeistert wie die Ballwechsel mit dem damaligen Cheftrainer des HTHC und Hamburger Verbandstrainer Georg Dozel.

Dass beide dann auch ein Show-Match im Rahmen der Einweihung der HTHC-Anlage in Langenhorn zelebrierten, war kein Zufall.

Aber auch die Begegnungen zwischen „Uns Uwe" und Greta Blunk sind nachhaltig. Die beste deutsche Hockeyspielerin und der beste deutsche Fußballspieler Mitte der 50er bis Anfang der 70er Jahre verbindet eine tiefe Freundschaft. Beide haben generationsübergreifend ihren Sport geliebt und gelebt.

UWE SEELER. Was für ein großartiger Sportler, der trotz seiner nationalen wie internationalen Popularität immer Mensch geblieben ist, wie der literarische Kabarettist, Jürgen von Manger, einmal gesagt hat. Einer, der immer „stinknormal" sein wollte und immer auch „stinknormal" geblieben ist. Einer, der nie abgehoben ist, der keine Skandale hinterlassen hat und der immer und für jeden erreichbar war. So einer möchte man gern sein.

Wer wie „Uns Uwe", der auch nach über 60 Ehejahren von seiner Frau Ilka noch immer liebevoll mit „Mäuschen angesprochen wurde, Jahr für Jahr als erster Gratulant pünktlich um 11 Uhr anruft, um zum Geburtstag zu gratulieren, ein solcher Mensch hat etwas Besonderes und ist etwas Besonderes. Mir wird nicht nur dieser Anruf fehlen!

„VERGISS DEN UWE NICHT" sang Udo Jürgens 1972 auf der großen Abschiedsparty im Festsaal des Hamburger Hotel Intercontinental.

Ich werde ihn nie vergessen.

1972: Benefizspiel in Itzehoe für Jürgen Bischoff

1985: Benefizspiel zu Gunsten der Uwe-Seeler-Stiftung mit den drei Ehrenspielführern der Fußball-Nationalmannschaft Fritz Walter, Franz Beckenbauer und Uwe Seeler

2017: Bei Uwe Seelers 80. Geburtstag

UROLOGIE Mönckebergstraße

Dr. med. Michael Malade und Dr. med. Jochen Krämer
Fachärzte für Urologie / Andrologie
Urologische Onkologie / Urologische Chirurgie

Mönckebergstraße 18, 20095 Hamburg, Telefon 040/24 54 76

Sprechstunden:
Mo, Di, Do von 8.00 bis 16.00 Uhr, Mi, Fr von 8.00 bis 13.00 Uhr

Termine auch online unter: www.urologie-hamburg-city.de

Prostatakrebs Früherkennung

Ab 40 Verantwortung
für die eigene
Gesundheit übernehmen

Erinnerung an Chris Mennicke

Unser Freund und Tenniskamerad Chris Mennicke ist mit 56 Jahren gestorben. Für uns alle viel zu früh und eigentlich unfassbar. Unfassbar auch, weil die tückische Krankheit ihm nur zwei Monate Zeit gelassen hat, sie zu bekämpfen.

Ein wichtiger Teil seines Lebens, der ihm sehr viel bedeutete, war das Tennisspielen in der „Tennis-Freitagsrunde von 1969“, die seit dieser Zeit freitags um 18 Uhr auf zwei Plätzen Doppel spielt. Und natürlich die Gemeinschaft im HTHC. Als Spät-Wiedereinsteiger im Tennis hatten wir ihm ein Angebot zur Mitgliedschaft in unserer Tennisrunde gemacht, das er nicht ablehnen konnte. Ausschlaggebend war natürlich die intensive Schilderung unserer Aktivitäten nach dem Tennis am Runden Tisch im Clubhaus.

Er war auch der Mann mit Hut im Clubhaus. Sein Markenzeichen war ein kleiner runder blauer Hut, den auch Gene Hackman in dem Filmklassiker „French Connection“ ständig getragen hatte.

Freitags wurde zunächst um 18 Uhr Tennis gespielt, wobei Chris sich zu einem der besten Spieler in unserer Runde mauserte. Sein stärkster Ball war der Aufschlag. Bei seiner Größe und Kraft hatten wir oft ernste Schwierigkeiten, diesen zu meistern. Zu unserem Glück war er aber fest davon überzeugt, dass der zweite Aufschlag mit der gleichen Wucht zu spielen sei, wie der erste. Das gab uns dann die Möglichkeit, doch den einen oder anderen Punkt zu machen, wenn der 2. Aufschlag ebenfalls ins Netz knallte.

Aber Chris hatte auch ein taktisches Gespür beim Tennisspiel. Er beobachtete den Gegner und spielte immer dahin, wo wir gerade nicht waren. Eines seiner Manöver bestand darin, zunächst einen sehr langen halbhohen Ball zu spielen, der etwa einen halben Meter vor der Grundlinie runterkam. Wir versuchten, ganz weit hinten den Ball zurückzuspielen und natürlich kam dann ein kurzer. Zu Anfang sind wir noch gelaufen, mit heraushängender Zunge, hechelnd am Netz stehend. Alles vergeblich! Um dann unseren Chris mit verschmitzter Miene zu hören: „Tja, Tennis ist eben ein Laufsport!“

Nach dem Spiel dann die 2. Halbzeit mit dem gemütlichen Beisammensein am Runden Tisch. Chris hatte eine Art Stammplatz auf der linken Seite. Wenn er seinen Wohnzimmerkoffer abgestellt hatte, stand er senkrecht in voller Größe am Tisch, den aufforderndem Blick stramm auf die Gastronomie gerichtet. Dann hörte man:
„Meine Güte, ich hab‘ heute wieder einen stechenden Durst. Antonia, wir brauchen ein paar große Biere. Macht auch nix, wenn es schnell geht“.

An einigen Freitagen war er manchmal unruhig. Er trat von einem Fuß auf den anderen, schaute ständig auf seine Uhr und erwartungsvoll auf die große Leinwand im Clubraum. Dann war Fußballzeit; die Übertragung fing gleich an. Und wehe, der HSV spielte an dem Abend. Da war er kaum auf dem Sessel zu halten. „Ich bin mal gespannt, was die heute wieder für einen Mist zusammenspielen“, unkte er, in der Hoffnung, dass sein Lieblingsverein doch gewinnen möge. Bloß nicht vorher von Sieg reden!

Wenn der HSV doch gewonnen hatte, dann gab es zu dem Bier noch einen Helbing (aber nur einen!) und es wurde meist ein sehr lustiger Abend. Wie häufig schreckten die Clubmitglieder hoch, wenn eine Lachsalve nach der anderen vom Runden Tisch durchs Clubhaus hallte.

Ohne Chris ist es nicht mehr wie vorher. Die Lücke ist spürbar …und sie tut weh.

Der HTHC, wir die Tennis-Freitagsrunde, haben mit Chris Mennicke einen besonderen Freund verloren. Zum Trost wissen wir, dass er uns jeden Freitag von oben zusehen wird. Wir werden ihn nicht vergessen!

Redaktionsschluss

für die Ausgabe 5/2022:

8. Oktober 2022

Darum bin ich im HTHC

Hallo, ich bin Rufus Fischer, bin 21 Jahre alt und spiele seit nun ungefähr zehn Jahren Lacrosse im HTHC. Als ich in der fünften Klasse war, wurde in meinem Sportunterricht Lacrosse von einigen Spielern des HTHC vorgestellt.

Ich fand die Sportart, die ich davor nur flüchtig von meiner älteren Schwester kannte, die ebenfalls beim HTHC spielte, sehr interessant. Bei vielen meiner Schulkameraden wurde ein ähnliches Interesse geweckt, und ich und ein paar andere Schüler gingen zum HTHC, um diese neue und spannende Sportart auszuüben.

Von da an lernte ich Lacrosse und spielte erst in der U16, dann bei den 1. Herren und zuletzt als Nationalspieler bei der U21-Weltmeisterschaft in Limerick, wo wir den 12. Platz erreichen konnten.

Nach nun mehr als zehn Jahren beim HTHC habe ich viele neue Bekanntschaften und Freundschaften geknüpft, heiße Sommertage am Pool verbracht, die Geräte im Trainingsraum zum Glühen gebracht und auf verschiedenen Festen gefeiert.

Der HTHC trauert um seine langjährigen Mitglieder

NIELS KÖSTER
* 24.3.1965 † im Mai 2022

CHRISTEL BARTELS
*7.5.1941 † im Mai 2022

JÖRG BABBE
*26.12.1942 † im Juli 2022

CARSTEN DROEGE
* 25.7.1941 † im August 2022

AXEL STUDIER
*12.3.1948 † im August 2022

Der HTHC wird ihr Andenken in Ehren halten

Sponsoren und Unterstützer des HTHC!

Impressum

Herausgeber:
Harvestehuder Tennis- und Hockey-Club e.V.
Amtsgericht Hamburg
Vereinsregister-Nr. 555
Clubhaus/Sekretariat
T 040 - 270 01 13, F 040 - 271 33 36
info@hthc.de, www.hthc.de
Anlage am Voßberg
Barmbeker Straße 106
22303 Hamburg
Ökonomie
T 040 - 27 29 54
Anlage Langenhorn
HTHC Langenhorn
Beckermannweg 30
22419 Hamburg
T 52 73 33 33
01 51-17 65 01 52 (Jorge)

Redaktion
Till Behrend, Frank Linke, Volker Dressel
Gestaltung
Frank Linke AGD
Grafikdesign und Fotografie
T 040 - 418 426, 0171-2071710
frank.linke.agd@t-online.de
www.linkedesign.de
www.linkefoto.de

Anzeigenagentur
L.A.CH.SCHULZ
Gesellschaft für Anzeigen, Werbung und Verlag mbH,
Mattentwiete 5, 20457 Hamburg
T 040-369 80 40
F 040-369 80 4-44
info@lachschulz.de
www.lachschulz.de
Geschäftsführer:
Michael Witte

Druck
Silber Druck oHG
Otto-Hahn-Straße 25
34253 Lohfelden
T 0561 - 52 00 7 - 0
F 0561 - 52 00 720
info@silberdruck.de
www.silberdruck.de

Der Bezugspreis für die Clubzeitung ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Sportradiologie

Verletzungen und Erkrankungen an Knochen, Muskeln, Sehnen und Gelenken können mithilfe modernster bildgebender Verfahren genau diagnostiziert werden.

Bei der Beurteilung des Bewegungsapparates spielt die MRT-Diagnostik in der Sportmedizin – insbesondere zur frühzeitigen Therapiefindung – eine zentrale Rolle. Klassisch und jedem bekannt sind Verletzungen an Bändern und Knochen im Rahmen eines akuten Unfalls, wie z.B. Umknicken oder Sturz.

Zu den häufigsten Problemen von Sportlerinnen und Sportlern zählen jedoch Sehnenschädigungen und Überlastungen der Sehnen. Mit zunehmendem Alter verlieren die Sehnen an Elastizität. Bevor daraus größere Schäden entstehen, kann mit einer rechtzeitigen, exakten MRT-Diagnostik die optimale Therapie zur Ausheilung eingeleitet werden. Gleiches gilt bei Überlastungen, wie z.B. dem Tennisellenbogen oder Sehnenscheidenentzündungen. Auch in allen übrigen Gelenkstrukturen wie der Gelenkkapsel und insbesondere des Knorpels oder der Menisken im Kniegelenk können mittels MRT verlässlich frühzeitig auch kleinste Verletzungen und Veränderungen entdeckt werden. In der Muskulatur kann zwischen einer Zerrung und einem tatsächlichen Riss von Muskelfasern unterschieden werden. Eine präzise Diagnose hat Einfluss auf das Therapieverfahren und eine schnelle Genesung.

„Der fallorientierte fachliche Austausch mit den ärztlichen Kolleginnen und Kollegen der Orthopädie, Unfallchirurgie, Inneren Medizin und weiteren Fachrichtungen ermöglicht eine exakte Bewertung auch schwieriger Fälle und dient der optimalen Versorgung unserer Patientinnen und Patienten.“, erklärt Dr. Jörg Gellißen von der Radiologie am Rothenbaum.

MRT-Diagnostik und Früherkennung am Beispiel der mpMRT der Prostata

Die multiparametrische Magnetresonanztomographie (mpMRT) der Prostata eröffnet gute Möglichkeiten zu Früherkennung von Prostatakrebs. Sie liefert zuverlässigere Ergebnisse als andere Untersuchungsmethoden – und das völlig schmerzfrei sowie nicht-invasiv. Die MRT der Prostata ist das zurzeit sicherste und beste Verfahren zur biopsiefreien Vorsorge und Früherkennung sowie zum Ausschluss eines Prostatakarzinoms z.B. bei auffälligem Tastbefund des Urologen oder erhöhtem PSA-Wert. Die Nachweisempfindlichkeit der mpMRT ist mit 85% anderen Verfahren weit überlegen. Mit etwa 90-prozentiger Sicherheit kann zudem Prostatakrebs ausgeschlossen werden.

Komplettes Leistungsspektrum unter einem Dach

Die Radiologische Allianz ist ein Zusammenschluss freiberuflich tätiger und unabhängiger Fachärzt:innen. Sie bietet das gesamte Leistungsspektrum radiologischer, nuklearmedizinischer und strahlentherapeutischer Verfahren an. Mehr als 80 Fachärzt:innen in 15 Praxisteams bringen ihre fachliche und menschliche Kompetenz unterstützt durch modernste medizinische Technik für eine bestmögliche Versorgung aller Patient:innen ein.

Sportradiologie, MRT-Diagnostik und Früherkennung in Hamburg

RADIOLOGIE AM ROTHENBAUM
Hamburg | Hansastraße
Eine Privatpraxis der Radiologischen Allianz

✔ Sportradiologie
✔ MRT der Prostata (mpMRT)
✔ Schmerztherapie an der Wirbelsäule

Radiologie am Rothenbaum
Hansastraße 2-3
20149 Hamburg

Ein starkes Team – Diagnostik und Therapie für Ihre Gesundheit

- Zwei Privatpraxen in zentraler Lage
- Schnelle Termine auch am Samstag & kurze Wartezeiten
- MRT aller Körperbereiche (3 Tesla MRT)
- CT aller Körperbereiche (Mehrschicht-Spiral-CT)
- Persönliche Betreuung & direkte Befundübermittlung

Ärztlich & unabhängig geführt

Termin vereinbaren:

Radiologie am Rothenbaum Tel 040 - 32 55 52 - 109
Radiologie am Rathausmarkt Tel 040 - 32 55 52 - 101
Alle 15 Standorte Tel 040 - 32 55 52 - 100

oder online über
www.radiologische-allianz.de

+ Mammadiagnostik
+ Herzdiagnostik
+ Neuroradiologische Sprechstunde

Radiologie am Rathausmarkt
Mönckebergstraße 31
20095 Hamburg

RADIOLOGIE AM RATHAUSMARKT
Hamburg | Mönckebergstraße 31
Eine Privatpraxis der Radiologischen Allianz

PERFEKTES ZUSAMMENSPIEL

Wir verdienen uns das Vertrauen unserer Kunden und Freunde immer wieder, weil wir ihnen durch alle Zeiten zuverlässig zur Seite stehen. Persönliches Engagement der Partner, kurze Entscheidungswege, gelebte Diskretion und individueller Service sind Vorteile, die so nur eine wirklich unabhängige Privatbank bieten kann.

M.M.WARBURG & CO
BANK

Ferdinandstraße 75 · 20095 Hamburg · Telefon +49 40 3282-2400 · www.mmwarburg.de